01/2023 | *www.gvatulln.at*

Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at

GVA TULLN

Umwelt-Info

des Gemeindeverbands für Abfallbeseitigung in der Region Tulln

Ab 1. Mai 2023 sind die **Wertstoffzentren Absdorf, Sieghartskirchen** und **Wagram** auch **sonntags** von **6:00** bis **22:00 Uhr geöffnet!**

Wir waschen Ihre Biotonne 3

Sperrmüll aufs WSZ/ASZ 7

Rechnungsabschluss 2022 13

Frühjahrsputz: In vollem Gange!

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Nach einem milden Winter ist wieder der Frühling eingekehrt. Wie jedes Jahr ist dies auch die Zeit des Frühjahrsputzes. Nicht nur in unseren Gemeinden machen sich viele Menschen daran, an der Frühjahrsputz-Aktion des GVA Tulln teilzunehmen, auch in vielen Haushalten wird jetzt „entrümpelt“.

In den Wertstoffzentren (WSZ) des GVA Tulln und Altstoffsammelzentren (ASZ – Gemeindesammelzentren) ist jetzt wieder Hochsaison. Denn sowohl Sperrmüll als auch Altholz, Altmetalle und andere Wertstoffe, wie zum Beispiel Elektroaltgeräte, Kunststoffhohlkörper (Kanister, etc.), Batterien und dergleichen, befinden sich dort auf den richtigen Entsorgungs- und Verwertungswegen. Danke, dass Sie diese, für den Umweltschutz so wichtigen Einrichtungen, so pflichtbewusst und fleißig nutzen.

Unsere Wertstoffzentren …

Sperrmüll wird thermisch verwertet und hilft dadurch fossile Brennstoffe einzusparen. Wertstoffe werden getrennt gesammelt und umweltgerecht verwertet.

Für die Abfälle und Wertstoffe, die in unseren Haushalten beim Frühjahrsputz verstärkt anfallen, sind neben der Haussammlung die WSZ oder ASZ die richtigen Anlaufstellen.

Auf unseren WSZ und ASZ sammelten die Bürgerinnen und Bürger im Verbandsgebiet des GVA Tulln im Jahr 2022 etwa 15.750 t Grünschnitt, 5.800 t Sperrmüll, 5.000 t Altholz, 1.400 t Altmetall, 1.600 t Kartonagen, etwa 900 t Elektroaltgeräte 50 t Batterien und 88 t Altspeisefette (im NÖLI). Fast 480 t Problemstoffe (das sind gefährliche Abfälle aus den Haushalten) haben Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, in die WSZ und ASZ gebracht. Auch bei den gefährlichen Abfällen ist die richtige Entsorgung oder Verwertung sehr wichtig. Weitere Altstofffraktionen, die Sie 2022 zu den WSZ und ASZ gebracht haben, sind Altreifen mit etwa 250 t sowie Alttextilien, Altglas und Metallverpackungen.

… gemeinsam trennen, gemeinsam sammeln!

Liebe Leserinnen und Leser, ich freue mich sehr, dass der Frühjahrsputz in unserem Verbandsgebiet sowohl in unserem lebenswerten Wohnumfeld als auch in den Haushalten ein fixer und umweltschützender Bestandteil unserer und Ihrer Jahresplanung geworden ist.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Frühling und bleiben Sie gesund!

Bgm. Mag. Alfred Riedl
Obmann des GVA Tulln

Herzlichen Glückwunsch!

Bei unserem Suchrätsel in der letzten Ausgabe der Umwelt-Info waren scharfe Augen gefragt.

Maria Huber mit Obmann Mag. Riedl

Das Schwerpunktthema der letzten Ausgabe unserer Umwelt-Info lag auf der neuen Verpackungssammlung im Gelben Sack / in der Gelben Tonne. Dazu passend waren die Begriffe *Aludose, Blister, Fleischtasse, Folien, Joghurtbecher, Konservendose, Obstkisterl, Senftuben, Shampooflaschen und Verpackung* im Suchrätsel versteckt.

Frau **Maria Huber** aus Baumgarten hat Adleraugen bewiesen und wurde aus 837 Einsendungen als Gewinnerin des Hauptpreises gezogen. Obmann Mag. Alfred Riedl gratulierte der strahlenden Gewinnerin und überreichte den Preis von € 70,–in bar gemeinsam mit einem kleinen Blumengruß. Den zweiten Preis, nämlich € 30,– in bar, erhielt Frau **Waltraude Punz** aus Tullnerbach. Über ein Bioküberl samt Jahresbedarf an Maisstärkesäcken darf sich Frau **Andrea Solar** aus Heiligeneich freuen.

AUFLÖSUNG 04/2022

L	E	O	B	S	T	K	I	S	T	E	R	L	F	M
G	J	B	Y	U	K	P	F	P	M	M	N	E	Y	U
F	O	L	L	X	O	Q	V	A	X	S	K	K	T	D
L	G	Q	P	I	N	J	H	A	L	A	T	Z	Z	I
E	H	Z	T	O	S	E	N	F	T	U	B	E	N	M
I	U	R	W	X	E	T	X	Z	R	G	D	V	Q	A
S	R	Q	G	E	R	P	E	K	G	P	W	O	A	U
C	T	T	G	H	Y	Q	R	R	N	T	Q	H	S	S
H	B	V	N	B	E	Q	G	E	I	A	M	X	E	E
T	E	C	W	N	N	C	L	O	M	H	Q	J	U	Y
A	C	Y	R	E	D	L	Q	H	C	C	H	V	V	Y
S	H	A	M	P	O	O	F	L	A	S	C	H	E	N
S	E	W	K	F	S	I	X	B	Y	R	J	C	M	I
E	R	V	S	O	E	F	A	Q	D	M	V	P	W	B
O	Z	P	R	V	E	R	P	A	C	K	U	N	G	W

Der GVA Tulln gratuliert den Gewinnerinnen herzlich! Auf Seite 15 dieser Ausgabe wartet eine neue Gewinnchance auf Sie. Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Einsendungen!

Mit diesen modernen Fahrzeugen werden die Biotonnen in unserem Verbandsgebiet wassersparend gewaschen.

Schluss mit üblen Gerüchen!

Wir waschen Ihre Biotonne!

Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt mit äußerst positiven Rückmeldungen im Jahr 2022 hat die Verbandsversammlung beschlossen, dass alle Biotonnen in unserem Verbandsgebiet ab diesem Jahr von April bis Oktober direkt nach jeder zweiten Biomüllabholung gewaschen werden. Gerade in der warmen/heißen Jahreszeit ist es von großem Vorteil, wenn die Biotonnen noch gründlicher entleert beziehungsweise von Biomüll-Resten befreit werden. Dadurch werden Fäulnis und Geruch in Zukunft besser unterbunden.

Bei der Tonnenreinigung werden dabei nur zwei Liter Wasser und keinerlei Reinigungsmittel benötigt. Wir freuen uns, mit diesem neuen Serviceangebot den Bürgerinnen und Bürgern in unserem Verbandsgebiet diese oftmals unangenehme Arbeit abnehmen zu können.

Wir ersuchen Sie, die Biotonne nach der Entleerung noch ein wenig stehen zu lassen, da die Waschung eventuell mit kurzer zeitlicher Verzögerung stattfinden kann.

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Diese Ausgabe unserer Umwelt-Info steht ganz im Zeichen des Frühlings.

Eine Übersicht über die **Abfallfraktionen** in der Holsammlung zu Hause und auf den WSZ/ASZ finden Sie auf **Seite 4**.

Auf den **Seiten 5 bis 7** informieren wir Sie etwas genauer über die **Abfallfraktionen Restmüll, Leichtverpackungen** und **Metallverpackungen** und über die Entsorgung von **Sperrmüll**.

Über den **Frühjahrsputz** – die Frühjahrsputzaktion des GVA Tulln in den Gemeinden, den Frühjahrsputz im Garten und auch die Flurreinigung der GVA Mitarbeiter rund um unseren Bürostandort – lesen Sie auf den **Seiten 8 bis 10**.

Unsere **Bastelecke** auf **Seite 11** zeigt unseren jüngsten Leserinnen und Lesern wie aus Eierschalen, Socken und „Toilettenpapierrollen“ eine bunte „Kressekopf-Familie“ entstehen kann, die uns ein wenig Frühling ins Wohnzimmer (und aufs Butterbrot) bringt.

Auf **Seite 12** lesen Sie Informationen sowohl über die Handhabung als auch über die Entsorgung von **Lithium-Batterien** und **-Akkus** dazu.

Daten und Fakten aus unserer Tätigkeit im Jahr 2022 finden Sie auf **Seite 13**. Unseren **Rechnungsabschluss** 2022 in wenigen Worten und Zahlen präsentieren wir Ihnen hier.

Mit ein paar **Mythen rund um Lebensmittel** – Gesundheit und Haltbarkeit von Speisen – wird auf **Seite 14** aufgeräumt.

Wie immer finden Sie unser **Gewinnspiel** auf **Seite 15**. Viel Spaß beim Suchen der versteckten Wörter. Alle gesuchten Begriffe finden sich nicht

nur in unserem Suchrätsel, sondern auch in Ihren Restmülltonnen.

Wissen Sie, wieviel Altglas in einer neuen Flasche steckt? Das und Informationen zur getrennten Sammlung von **Elektroaltgeräten mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien** und **-Akkus** erwarten Sie auf **Seite 16**.

DI Michael Wieshammer-Zivkovic
Amtsleiter

Wie trenne ich richtig?

Eine kurze Übersicht

Abholung ab Haus:

Altpapier:

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Schreib- und Packpapier, …

Bitte kein: beschichtetes Papier (z. B. Backpapier), Thermopapier (Kassabons), Hygienepapier, Getränkeverbundkarton.

Saubere Kartonagen bitte zum WSZ/ASZ bringen!

Bioabfälle:

Küchenabfälle wie z. B. Gemüse-, Obst- und Speisereste, Eierschalen, Kaffeesatz und Teefilter, verdorbene Lebensmittel, Schnittblumen, Gartenabfälle, …

Restmüll:

Eine beispielhafte Aufzählung finden Sie auf Seite 5 dieser Ausgabe.

Verpackungen (Gelber Sack / Gelbe Tonne):

Auf Seite 6 zeigen wir Ihnen, was z. B. in den Gelben Sack / die Gelbe Tonne gehört.

Am Wertstoffzentrum / Altstoffsammelzentrum:

Problemstoffe:

Batterien und Akkus, Farben, Lacke, Lösungsmittel, Spraydosen mit Restinhalten, Reinigungsmittel, Frostschutzmittel, Klebstoffe, Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Kunstdünger, Altöl (z. B. Motoröl), Ölfilter, Gasentladungslampen, Altspeisefett und -öl (Vorsammlung zu Hause im NÖLI), …

Hinweis: Problemstoffe bitte zur kontrollierten Übernahme aufs Wertstoffzentrum/Altstoffsammelzentrum (WSZ/ASZ) bringen!

Elektroaltgeräte und Batterien:

Computer, Handys, Radios, batteriebetriebenes Kinderspielzeug, LED-Lampen, Waschmaschinen, Kühlschränke, Herde, Geschirrspüler, Mikrowellen, …
Batterien bitte aus den Geräten nehmen und in die Problemstoffsammlung bringen!

Hinweis: Für Elektrogeräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien und -Akkus steht am WSZ/ASZ eine eigene Gitterbox zur Verfügung.

Altholz:

Holzmöbel, Pressspanplatten, Holzfenster ohne Glas, …

Alteisen:

Fahrräder ohne Reifen und Sättel, Kochtöpfe, Möbel aus Metall, Schrauben, Nägel, …

Kartonagen:

Kartons, Wellpappe, Schachteln

Hinweis: Bitte unbedingt zerlegt oder gefaltet abgeben! Verschmutzte Kartonagen (z. B. Pizzakartons, etc.) gehören in die Restmülltonne.

Sperrmüll:

Sperrmüll ist Restmüll, der für die Restmülltonne zu groß ist, z. B. Teppiche, Matratzen, Polstermöbel, Gartenmöbel, …

Einmal jährlich bietet der GVA Tulln jedem Haushalt eine kostenlose Sperrmüllabholung von zu Hause an. Für Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte telefonisch an uns: 0 22 72 / 613 44.

Grasschnitt und Laub:

Bitte nur Mähgut und Laub. Gartenerde, Schnittblumen und Biomüll gehören in die Biotonne!

Baum- und Strauchschnitt:

Bis max. 30 cm Durchmesser!
Heckenabfälle, Reisig, Rindenabfälle, Baumschnitt, Wurzelstöcke, …

Weiß- und Buntglas:

Einweg-Glasflaschen, Marmeladegläser, Gurkengläser, Parfüm-Flacons, …

Hinweis: Altglas-Container finden Sie auch auf den Sammelinseln. Bitte Weiß- und Buntglas getrennt entsorgen!

Mineralwolle und XPS …

… sind kein Sperrmüll, sondern „Gefährlicher Abfall“ und dürfen nur **befugten Entsorgern** übergeben werden.

Was gehört in den Restmüll?

Seit der Umstellung der Verpackungssammlung stellt sich so manche Bürgerin und mancher Bürger immer wieder die Frage: „Was gehört noch in den Restmüll?“

Hier einige Beispiele, was alles im Restmüll entsorgt werden muss:

- Alufolie
- Asche
- Aufkleber (Sticker, Pickerl, Etiketten, Briefmarken, …)
- Babyflaschen, Sportflaschen
- Bandagen (Mullbinden, Verbände, Pflaster, …)
- Bitumenpappe (keine Teerpappe) – Kleinstmengen
- Blumentöpfe (Blumenkästen, Kunststoffübertöpfe, …)
- CD- und DVD-Hüllen
- Christbäume aus Kunststoff
- Christbaumschmuck
- Corona-Tests, FFP2-Masken
- Dokumentenmappen
- Durchschreibepapier (Blaupapier, Kohlepapier)
- Duschvorhänge
- Einwegrasierer (elektrische Rasierapparate bitte zum Wertstoffzentrum/ Altstoffsammelzentrum – WSZ/ASZ bringen)
- Feuerzeuge – nur leer!
- Frischhaltefolie
- Gegenstände aus Kunststoff, die keine Verpackungen sind
- Geschirr aus Keramik
- Grabkerzen/Grabkerzenhüllen
- Gummi (Gummihandschuhe, Kondome, Luftballons, Radiergummis, …)
- Hartkunststoff (Kübel, Geschirr, PE- und PVC-Rohre, Mehrweg-Frischhalteboxen, …)
- Haustiermist
- Hunde-„Gackerl-Sackerl“ (Hundekotbeutel)
- Hygieneartikel (Windeln, Binden, Tampons, Papierhandtücher, Feuchttücher, Wattestäbchen, Wattepads, …)
- Kaffee-Kapseln (wenn es kein Sammelsystem durch den Hersteller gibt)
- Karton – verunreinigt (z. B. Pizzakartons, …)
- Kassetten
- Kaugummi
- Kehricht
- Kehrgarnitur aus Kunststoff (Schaufel und Besen)
- Kerzenreste

- Klarsichthüllen
- Kleiderbügel aus Kunststoff
- Knochen
- Kübel aus Kunststoff
- Küchenrolle – benutzt
- Leuchtraketen – nur abgebrannt
- Mappen
- Plastikbürsten
- Plastiketuis (z. B. Brillenetuis)
- Plastikfiguren
- Plastikleisten
- Plexiglas
- PU-Schaum
- Putzfetzen/Putzschwämmchen
- PVC-Abfälle (z. B. Rohre oder Bodenbeläge)
- Reifen
- Ringordner
- Röntgenbilder
- Schaumstoff
- Schläuche
- Schnüre, Seile, Geschenkbänder, …
- Sehhilfen (Brillen, Kontaktlinsen, …)
- Servietten – benutzt
- Spielzeug (z. B. Stofftiere, Puppen, Figuren aus Kunststoff, Sandspielzeug, …
  Achtung: Batteriebetriebene Spielzeuge bitte zu den Elektroaltgeräten am WSZ/ASZ)
- Staubsaugerbeutel
- Stifte (z. B. Kugelschreiber, Buntstifte, Bleistifte, …)
- Tapeten
- Taschentücher – benutzt
- Textilien (kaputte Kleidung, Vorhänge, Tischtücher, …)
- Thermopapier (z. B. Kassabons)
- Thermoskannen
- Trinkgläser
- Vasen
- Wintersportgeräte
- Zahnbürsten
- Zigaretten
- **… und vieles mehr**

Hier noch einmal Informationen zur neuen Verpackungssammlung

Verpackungen aus Kunststoff:

z. B. Joghurtbecher (Kartonummantelung bitte zum Altpapier), Obsttassen, Fleischtassen, Wurst- und Käseverpackungen, Plastiksackerl, Aufstrich- und Butterbecher, Blisterverpackungen von Medikamenten, etc.

Verpackungen aus Metall (Weißblech und Aluminium):

z. B. Getränke- und Konservendosen, Marmeladedeckel, Deckel von Joghurtbechern usw., Tuben von beispielsweise Senf oder Tomatenmark, Kronkorken, Menüschalen aus Aluminium, etc.

Verpackungen aus Materialverbund:

z. B. Getränkeverbundkartons (Milch- und Saftpackerl), Chipsverpackungen (Sackerl und Dosen), Kaffeeverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel, Instantkaffeedosen, etc.

Kunststoffverpackungen – Hohlkörper (bis 3 Liter Fassungsvermögen):

z. B. PET-Flaschen, Verpackungen für Wasch- und Reinigungsmittel, Shampooflaschen, Speiseöl-Kunststoffflaschen, etc.

Kleine Verpackungen aus Styropor:

z. B. Styroporchips, Styroportassen, etc.

Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien:

z. B. Folien oder Schalen aus Maisstärke, „Bio-Kunststoffverpackungen“, etc.

Verpackungen aus Textil:

z. B. Juteverpackungen, Baumwollsackerl für Reis, etc.

Verpackungen aus Holz:

z. B. kleine Obststeigen, Tortenschachteln aus Holz, etc.

www.insgelbe.at

ÖSTERREICH SAMMELT

www.oesterreich-sammelt.at

Sperrmüll bitte nicht am Straßenrand, im Windschutzgürtel oder an ähnlichen Plätzen entsorgen. Bringen Sie ihn bitte aufs WSZ/ASZ oder lassen Sie ihn abholen.

Sperrmüll – bitte zum WSZ/ASZ

Der Frühling wird von vielen genutzt, um wieder frischen Wind in ihre Wohnungen und Häuser zu bringen.

Die ersten wärmeren Sonnenstrahlen und Temperaturen führen dazu, dass in vielen Haushalten wieder entrümpelt wird. Wichtig ist dabei die richtige Abfalltrennung. Gerade Rest- und Sperrmüll werden allerdings häufig verwechselt.

Restmüll ≠ Sperrmüll

Laut NÖ Abfallwirtschaftsgesetz ist Restmüll „jener Anteil des Mülls, der weder Altstoff noch nicht kompostierbarer Abfall ist“ (§ 3 Abs. 2 lit.g NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992). Sperrmüll hingegen sind „nicht gefährliche Siedlungsabfälle, die wegen ihrer äußeren Beschaffenheit (Größe oder Masse) nicht durch ein ortsübliches Müllerfassungssystem erfasst werden können“ (§ 3 Abs. 2 lit. d NÖ AWG 1992).

Vereinfacht gesagt: **Sperrmüll ist Restmüll, der aufgrund seiner Abmessungen nicht in die Restmülltonne passt.** Alles, was in eine Mülltonne oder einen Müllsack hineinpasst, ist daher auch kein Sperrmüll.

Zum Sperrmüll zählen unter anderem Polstermöbel, Matratzen, Bodenbeläge, Gartenmöbel aus Kunststoff oder großes Kinderspielzeug wie z. B. Rutschautos, Kinderrutschen aus Kunststoff, …. (Achtung: Mit Batterien/Akkus oder mit Strom betriebenes Spielzeug ist den Elektroaltgeräten zuzuordnen und gehört nicht in den Sperrmüll.)

Widerrechtliche Ablagerungen

Wilde Ablagerungen in Bachbetten, am Straßenrand oder auf Wald- und Feldwegen verstoßen ganz klar gegen das NÖ Abfallwirtschaftsgesetz.

Nicht nur das Landschaftsbild wird verschandelt. Auch ökologische Schäden wie Grundwasser- und Bodenverunreinigungen können die Folge sein. Solche widerrechtlichen Ablagerungen sind strafbar und der Verursacher wird zur Rechenschaft gezogen.

Sammlung am Wertstoffzentrum/Altstoffsammelzentrum (WSZ/ASZ) und ab Haus

Um wilde Ablagerungen zu vermeiden, bietet der GVA Tulln zusätzlich zur Sammlung auf den WSZ/ASZ auch jedem Haushalt einmal pro Jahr eine kostenlose Sperrmüllabholung ab Haus an. Wie der Name schon sagt, wird dabei der allgemeine Sperrmüll mitgenommen. Abfälle aus Holz (auch furnierte Pressspanplatten), Abfälle aus Metall und Elektroaltgeräte gehören nicht dazu. Diese Materialien werden einer Wiederverwertung zugeführt. Sie können zu den Öffnungszeiten kostenlos bei den WSZ/ASZ abgegeben werden. Informationen zu dem Ihrer Gemeinde zugehörigen Altstoffsammelzentrum oder unseren Wertstoffzentren finden Sie auf unserer Homepage *www.gvatulln.at* ➜ *Entsorgung* ➜ *Sammelzentren.*

Wertstoffzentren/Altstoffsammelzentren im Verbandsgebiet Tulln

Sperrmülltelefon

Ihre kostenlose Sperrmüllabholung können Sie telefonisch unter 0 22 72 / 613 44 – 452 anmelden. Bei der Anmeldung wird eine genaue Auflistung all jener Gegenstände (Sperrmüll) erstellt, die abgeholt werden sollen. Am Tag der Abholung muss der Sperrmüll bis spätestens 06:00 Uhr früh an Ihrer Grundstücksgrenze bereitgestellt sein. Achtung! Es werden ausschließlich Gegenstände, die bei der Anmeldung bekannt gegeben wurden, abgeholt.

Das Team des GVA Tulln macht Frühjahrsputz

Gut für die Umwelt – gut fürs Team: Flurreinigung rund um den Minoritenplatz in Tulln

V.l.n.r.: Yvonne Either, Sebastian Fasch, Birgit Mairinger, Petra Bekerthy, Barbara Danzer, Margot Siegl, Michael Wieshammer-Zivkovic

WIR HALTEN NÖ SAUBER! FRÜHJAHRSPUTZ

In unserem Verbandsgebiet engagieren sich jedes Jahr zahlreiche Gemeinden, Vereine, Familien und einzelne Bürgerinnen und Bürger für die Umwelt und helfen fleißig bei den vielen Frühjahrsputzaktionen mit.

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des GVA Tulln nützten einen sonnigen Freitagnachmittag, um die nähere Umgebung ihres Büros am Minoritenplatz in Tulln von unachtsam weggeworfenen Abfällen zu befreien.

Seit 2006 nahmen und nehmen unzählige junge und junggebliebene Bürgerinnen und Bürger im Verbandsgebiet am jährlichen Frühjahrsputz teil.

Wir halten Niederösterreich sauber!

Stopp Littering, Frühjahrsputz, Flurreinigung – die größte Umweltaktion in Niederösterreich ist unter vielen Namen bekannt.

Ziel ist es, unsere Natur von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien und so die Umwelt nachhaltig zu unterstützen.

Im Jahr 2006 starteten die NÖ Umweltverbände und das Land Niederösterreich gemeinsam die Aktion „Wir halten Niederösterreich sauber!“. Auch im Verbandsgebiet des GVA Tulln sind seit Beginn der Aktion jedes Jahr wieder viele Menschen unterwegs, um ihr Wohnumfeld sauber zu halten. Im Jahr 2022 waren es etwa 2.000 Personen.

Niederösterreichweit sind jährlich etwa 30.000 Freiwillige unterwegs und sammeln über 200 Tonnen Abfälle aller Art aus der Natur.

Gemeinsam mit dem Land NÖ und den NÖ Umweltverbänden setzen wir alles daran, das Umweltbewusstsein der Bevölkerung weiter zu stärken. Für eine saubere Umwelt packen die Menschen an, wenn sie gebraucht werden. Praktischen Umweltschutz zu betreiben und zu helfen, den Abfall aus der Landschaft zu beseitigen, ist auch dieses Jahr wieder Motivation für zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer. Sie investieren ihre Kraft und viel Zeit in eine der zahlreichen Flurreinigungsaktionen, die von Gemeinden, Vereinen und Privatpersonen organisiert werden.

Anmelden und gemeinsam sammeln

Registrieren Sie Ihre Frühjahrsputzaktion auf *www.stopplittering.at* und nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil, indem Sie uns kurz über Ihre Aktion berichten und ein Foto von den fleißigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern hochladen!

Wir stellen gerne Warnwesten, Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung. Greifhilfen können ausgeliehen werden. Aufgrund der hohen Nachfrage und der limitierten Anzahl der Müllgreifer, ersuchen wir Sie, diese nach Beendigung der Flurreinigungsaktion so bald wie möglich wieder zurückzubringen, damit auch die nächste Frühjahrsputztruppe mit vollem Elan sammeln kann.

Alle Hilfsmittel, die Sie für Ihre Frühjahrsputzaktion brauchen, können Sie bei unserer Abfallberaterin Frau Birgit Mairinger (0 22 72 / 613 44 – 451) bestellen und in unserem Büro abholen.

Frühjahrsputz – auch im Garten

Wenn die Witterung wieder milder und frühlingshaft wird, beginnen die Gärten neu zu erblühen.

Nicht nur saftiges Grün, sondern auch Gartenarbeiten wie Rasenmähen und Heckenschneiden haben wieder Saison. Der Frühjahrsputz im Garten kann beginnen.

Bitte entsorgen Sie Strauch- und Baumschnitt an den dafür vorgesehenen Plätzen in Ihrem WSZ/ASZ.

Trennen schon vor dem Transport

Grünschnitt (Gras und Laub) sowie Strauch- und Baumschnitt werden auf den Wertstoffzentren/Altstoffsammelzentren (WSZ/ASZ) getrennt gesammelt und in weiterer Folge auch separat verwertet. Wenn schon beim Beladen des Fahrzeugs die genaue Trennung eingehalten wird, geht das Abladen am WSZ/ASZ schneller. Auch die Qualität der gesammelten Materialien kann so erhöht werden.

Bitte achten Sie auch darauf, dass sich keine anderen Gegenstände auf der Ladefläche befinden. Diese können sich beim Transport oder beim Entladen unter das Schnittgut mischen. Einmal abgeladen, finden sich solche Gegenstände im Strauch- und Baumschnitt oftmals erst dann wieder, wenn es zu spät ist. Sie können nicht nur enorme Schäden an den Behandlungsgeräten verursachen. Im schlimmsten Fall können auch Menschen verletzt werden.

Unterschiedliche Verwertung

Der Strauch- und Baumschnitt wird auf speziellen Freiflächen lose gesammelt. Bei Erreichen einer bestimmten Menge wird das Material vor Ort am WSZ/ASZ geschreddert. Der grobe, holzige Anteil wird in einem Biomasseheizwerk zur Energiegewinnung genutzt.

Fein- und Grünanteile sind dafür allerdings ungeeignet und müssen deshalb abgesiebt werden. Diese Teilfraktionen können zwar im Zuge des Kompostierungsprozesses als Strukturmaterial verwendet werden, jedoch verursacht der Siebvorgang unnötige Mehrkosten, die sich langfristig auf die Gebühren niederschlagen.

Gras und Laub werden zu Kompost verarbeitet. Dieses Material wird in speziellen, flüssigkeitsdichten Containern gesammelt. Damit ist gewährleistet, dass bei der Lagerung am WSZ/ASZ sowie beim Transport zur Kompostierungsanlage kein Sickerwasser austreten kann.

Bitte ordnungsgemäß entsorgen!

Die typischen Gartenabfälle wie Grün-, Strauch- und Baumschnitt können sowohl in die Biotonne als auch auf den eigenen Komposthaufen eingebracht werden. Keinesfalls dürfen diese Gartenabfälle aber in unseren Wäldern oder Windschutzgürteln entsorgt werden.

Solche widerrechtlichen Ablagerungen sind nicht nur strafbar, sie können auch ein ausgeglichenes Ökosystem aus der Balance bringen. Um ebensolche widerrechtlichen Ablagerungen zu verhindern und Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer bei einer einfachen Entsorgung zu unterstützen, übernimmt der GVA Tulln Grün-, Strauch- und Baumschnitt bereits seit 2004 kostenlos auf den WSZ/ASZ.

Metallwerkzeuge wie dieser Vorschlaghammerkopf (20 cm lang, 5 kg schwer) im Strauch- und Baumschnitt zerstören den stärksten Häcksler!

Für unsere Jüngsten: Kresse-Familie

Der Frühling ist in vollem Gange und macht Lust auf frisches Grün im eigenen Zuhause. Mit unserer einfachen Bastelanleitung kannst du ruckzuck fröhliche Freunde auf deinem Fensterbrett begrüßen. Einzelsocken, die irgendwann einmal ihren Partner verloren haben, oder deren Ferse schon durchgewetzt ist, finden eine neue Aufgabe und nebenbei ist es spannend, zu beobachten, wie die Haare der Kresse-Familie jeden Tag ein Stückchen länger werden.

1 **Du brauchst:** *drei Eierschalen (siehe Bild), Kresse-Samen, drei alte Kindersocken, eine Schere, drei Paar Wackelaugen, einen wasserfesten Stift, etwas Erde (oder Watte), zwei Toilettenpapierrollen und Klebstoff.*

2 *Mit der Schere schneidest du eine der beiden Rollen in zwei Stücke. In unserem Beispiel hat das kleinere Stück etwa ein Drittel der Länge der ganzen Rolle. Lass dir beim Schneiden von einer erwachsenen Person helfen.*

3 *Nun ziehst du jeweils einen Socken über jedes der drei Rollenstücke und stopfst das untere Ende in die Toilettenpapierrolle hinein, bis es zur Gänze in der Rolle verschwunden ist.*

4 *Als nächstes klebst du die Wackelaugen auf die Eierschalen. Wenn der Kleber trocken ist, malst du jedem Mitglied der zukünftigen Kresse-Familie ein Gesicht. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.*

5 *Jetzt kannst du die Eierschalen mit Erde oder Watte füllen. (Falls du Watte verwendest, beachte, dass diese stark an Volumen verliert, wenn sie nass ist.) Streue abschließend die Kresse aus und gieße die Samen. Achte jedoch darauf, nicht zu viel zu gießen, die Erde/Watte sollte nur feucht sein und darf nicht im Wasser schwimmen.*

6 *Wenn du die Kresse-Köpfe jeden Tag mehrmals mit Wasser besprühst, kannst du während der nächsten Tage beobachten, wie ihnen allmählich eine lustige Frisur wächst. Wir wünschen dir viel Spaß, wenn du ihnen einen Haarschnitt verpasst!*

Lithium-Batterien & Akkus

Wie behandle ich sie richtig?

Darauf kommt's an!

- Passendes Ladegerät
- Unter Aufsicht laden
- Batterien & Akkus sind recycelbar
- Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

Unbedingt vermeiden!

- Hohe Temperaturen
- Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden
- Vorsicht bei Erhitzung der Geräte
- Nicht in den Restmüll werfen

Vorteile von Lithium-Batterien & Akkus

Handys, Laptops, Digicams, E-Bikes, Akkubohrer oder -schrauber werden mit leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist. Sie zeichnen sich durch kürzere Ladedauer und längere Akkulaufzeit aus.

Die Gefahrenpotenziale

Akkus reagieren insbesondere auf Wärmezufuhr und mechanische Beschädigungen. Fällt ein Gerät auf den Boden, können Risse in den Akku-Membranen entstehen. Bei den nächsten Ladevorgängen können dadurch Kurzschlüsse auftreten, die Brände verursachen können.

Sorgfältige Handhabung

Durch sorgfältige Handhabung und richtige Entsorgung lässt sich das Auftreten von unkontrollierten Kettenreaktionen weitgehend verhindern.

Kostenlose Entsorgung

Lithium-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit Akkus können bei den kommunalen Sammelstellen kostenlos abgegeben werden. In Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen, können ausgediente Energiespender ebenfalls kostenlos abgegeben werden.

Wichtig!
Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen! Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus bitte vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen.

Detaillierte Informationen finden Sie auf **www.elektro-ade.at**

ELEKTROALTGERÄTE KOORDINIERUNGSSTELLE Austria GmbH

Rechnungsabschluss 2022

Wie jedes Jahr an dieser Stelle wollen wir Ihnen den Rechnungsabschluss des GVA Tulln für das Jahr 2022 in wenigen Worten – und Zahlen – darlegen.

Finanzierungshaushalt

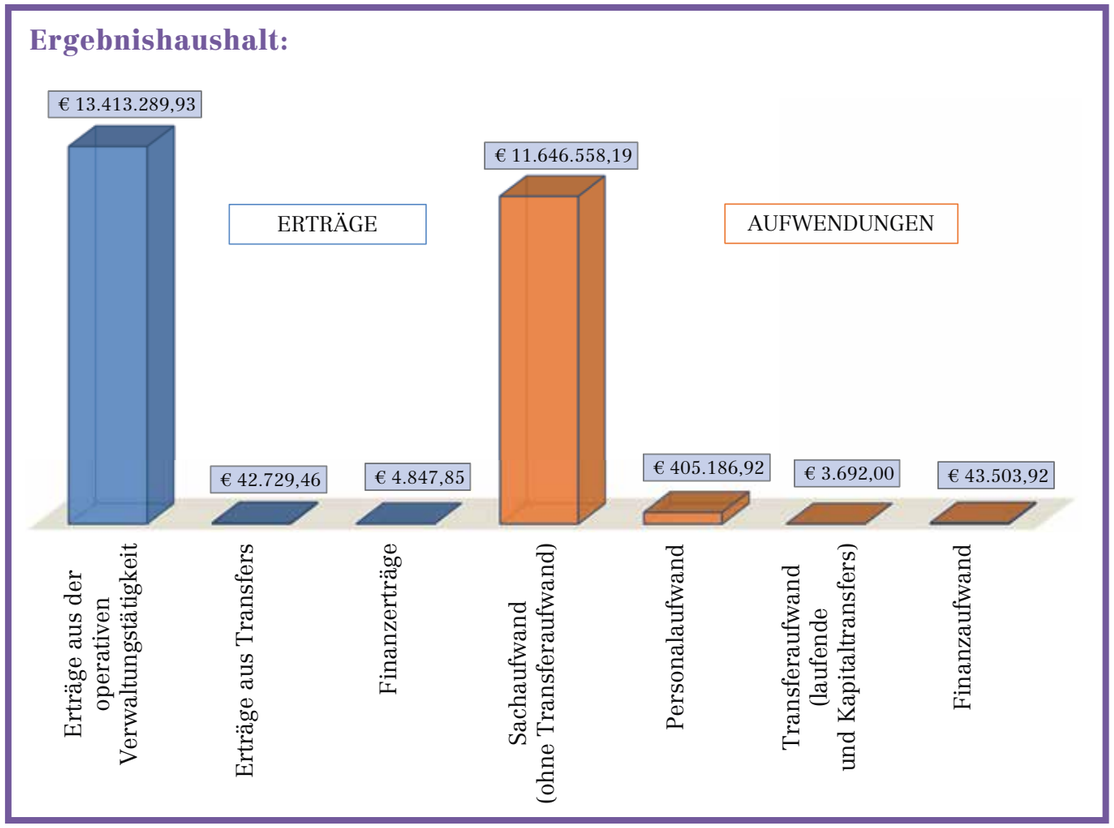
Der Finanzierungshaushalt beginnt jedes Jahr mit Null und beinhaltet die Ein- und Auszahlungen, die in dem jeweiligen Finanzjahr vom GVA Tulln getätigt werden. Die Differenz aus den Einzahlungen und den Auszahlungen wird Nettofinanzierungssaldo genannt.

Desweiteren wird im Finanzierungshaushalt auch zwischen operativer und investiver Gebarung unterschieden. Die operative Gebarung enthält alle Ein- und Auszahlungen, die dem GVA Tulln aufgrund der Erfüllung seiner Aufgaben für die Mitgliedsgemeinden entstehen. Dies sind beispielsweise die Kosten für die Sammlung und Behandlung der verschiedenen Abfälle, die Rückerstattungen an die Gemeinden oder der Bürobetrieb. Einnahmenseitig sind beispielsweise die Abfallwirtschaftsgebühren, die Altstofferlöse und der Müllsackverkauf der operativen Gebarung zuzuordnen. Im vergangenen Jahr ergab sich aus der operativen Gebarung ein Saldo von € 2.274.061,76.

Die investive Gebarung hingegen enthält im Wesentlichen Kosten für die Anschaffung neuer Mülltonnen und Großcontainer für die Sammelzentren. Aber auch die entsprechenden Förderungen werden im Finanzierungshaushalt abgebildet. Die Differenz der Einzahlungen und Auszahlungen der operativen und investiven Gebarung im Jahr 2022 ergab einen Nettofinanzierungssaldo in Höhe von € 2.030.202,91.

Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt beginnt ebenfalls jedes Jahr mit Null und enthält die Erträge und Aufwendungen eines Finanzjahres. Im Gegensatz zum Finanzierungshaushalt werden hier auch sogenannte „nicht geldwerte" Konten berücksichtigt. Darunter fallen z. B. Kosten für planmäßige Abschreibung (Afa) oder Rückstellungen. Die Differenz zwischen den Aufwendungen und den Erträgen wird als Nettoergebnis bezeichnet. Im Jahr 2022 konnte ein Nettoergebnis (nach Haushaltsrücklagen) von € 86.926,21 erwirtschaftet werden.



Erträge und Aufwendungen des GVA Tulln im Finanzjahr 2022

Mythen und Fakten

... rund um Lebensmittel!

Viele Lebensmittel stehen besser da als ihr Ruf. Wir wollen einige Lebensmittel- und Ernährungsmythen entzaubern und durch Fakten ersetzen. Machen Sie sich auf Überraschungen gefasst!

Augen auf beim Einkauf

Dachten Sie auch, ...

Tiefkühlgemüse hat weniger Vitamine als frisches Gemüse

Stimmt meist nicht! Außer das Gemüse kommt frisch aus dem Garten auf den Teller. Wenn Karotten, Erbsen und Co. schon mehrere Tage im Supermarktregal oder zu Hause in der Küche lagern, ist der Vitamingehalt bereits deutlich reduziert. Tiefkühlgemüse dagegen wird meist kurz nach der Ernte schockgefrostet und licht- und luftdicht verpackt. So werden die Vitamine geschont.

Spinat darf man nicht aufwärmen

Eine alte Küchenweisheit besagt, dass man Spinat nach dem Kochen nicht wieder aufwärmen darf. Hintergrund: Bei längerem Stehen im Warmen können sich gesundheitsgefährdende Stoffe bilden. Seit der Erfindung des Kühlschranks ist dies aber meist hinfällig. Voraussetzung ist allerdings, die Speisen nach dem Kochen schnell abzukühlen und bis zum nächsten Tag im Kühlschrank zu lagern. Von mehrmaligem Aufwärmen von Spinat wird jedoch abgeraten, da sich dabei aus Nitrat Nitrit bilden kann und dieses gesundheitsschädlich ist.

Abends essen macht dick

Diese Regel hat sich bei vielen Menschen fest eingeprägt. Trotzdem ist sie so nicht richtig. Die Verdauung arbeitet zwar nachts etwas langsamer, die Nährstoffe werden aber genauso gut verwertet wie tagsüber. Entscheidend ist die Gesamtmenge der aufgenommenen Kalorien während des ganzen Tages.

Kartoffeln bzw. Nudeln machen dick

Stimmt nicht! Gekochte Kartoffeln enthalten viel Wasser und wenig Fett. Dick machen nur die Soßen oder die Butter, die man dazu isst, oder Kartoffelgerichte wie Pommes, Kroketten und Co., die mit reichlich Fett zubereitet werden. Auch Nudeln bestehen vor allem aus Kohlehydraten und sind hervorragende Energielieferanten. Mit leichten Gemüsesoßen statt fetten Sahnesoßen können sich Nudeln sogar zum Abnehmen eignen.

Dunkles Brot ist gesünder als weißes

Ob ein Brot gesünder ist als das andere, liegt einzig und allein an der Qualität des Mehls und dem Vollkornanteil. Das lässt sich aber nicht immer an der Farbe erkennen. Manchmal färben die Hersteller Brot sogar dunkler um den Anschein zu erwecken, man würde „gesundes“ Brot kaufen. Am besten hilft hier der Blick auf die Inhaltsstoffe.

G	C	L	H	H	P	H	P	E	M	Z	C	L	W	I
P	U	T	Z	F	E	T	Z	E	N	B	K	S	W	C
W	H	M	I	E	N	P	P	O	N	N	F	J	Q	I
O	A	N	M	A	Z	Y	S	L	Z	F	X	L	M	M
M	U	L	X	I	A	S	E	C	O	L	I	K	S	C
P	S	B	M	J	H	D	A	T	S	M	K	A	P	J
L	T	I	Q	C	N	A	S	T	R	X	L	B	I	U
K	I	B	S	I	B	M	N	Z	H	G	R	W	E	G
O	E	B	W	V	U	V	I	D	K	E	C	L	L	A
R	R	A	B	A	E	N	I	N	S	S	F	W	Z	I
K	M	H	H	Z	R	D	I	M	A	C	J	H	E	H
A	I	C	G	S	S	R	Y	M	Y	H	H	V	U	G
K	S	L	X	S	T	V	U	E	R	I	C	U	G	G
H	T	L	N	P	E	H	V	V	W	R	Z	Y	H	J
X	L	F	K	U	E	C	H	E	N	R	O	L	L	E

Wo verstecken sich diese Wörter: *Geschirr, Gummihandschuhe, Haustiermist, Küchenrolle, Putzfetzen, Schaumstoff, Spielzeug, Trinkglas, Windeln, Zahnbürste*

(waagrecht, senkrecht, diagonal | Ä = AE, Ö = OE, Ü = UE, ß = SS)

Gewinnspiel

Kreisen Sie die zehn Begriffe, die in unserem Suchraster versteckt sind, mit einem Stift ein und gewinnen Sie einen der folgenden Preise:

1. Preis: € 70,– in bar
2. Preis: € 30,– in bar
3. Preis: 1 Bioküberl samt Jahresbedarf an Maisstärkesäcken *(52 Stück)*

Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter des GVA Tulln sowie deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinnerinnen & Gewinner werden telefonisch verständigt und in der nächsten Umwelt-Info veröffentlicht.

Bitte senden Sie diese Seite an:
GVA Tulln, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln a.d. Donau

Alternativ: *Fax 0 22 72 / 613 45* oder *Scan* per *E-Mail*: *info@gvatulln.at* (in Betreffzeile „*Gewinnspiel*“ anführen)

Einsendeschluss: 19. 05. 2023

Name .....

.....

Anschrift .....

.....

Telefon .....

Gewinnübergabe nachgeholt

Die Gewinnerin des Suchrätsels unserer Umwelt-Info-Ausgabe 04/2022 konnte aus terminlichen Gründen ihren Preis erst nach Produktionsschluss der letzten Ausgabe unserer Verbandszeitung entgegennehmen.

Wir gratulieren Frau **Alexandra Smetana** aus Tulln an dieser Stelle nochmals nachträglich sehr herzlich.

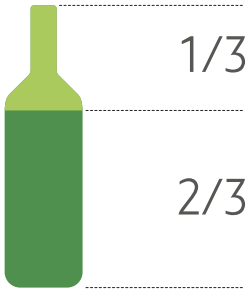
Elektroaltgeräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien und -Akkus

Prinzipiell sind Batterien und Akkus von Elektrogeräten vor der Entsorgung aus dem Gerät zu entnehmen. Da von Lithium-Batterien und -Akkus ein erhöhtes Gefahrenpotential ausgeht und diese gesondert gelagert werden müssen.

Bitte übergeben Sie diese unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Wertstoffzentren/Altstoffsammelzentren (WSZ/ASZ) **persönlich bei der Problemstoffsammlung**. Die Geräte selbst gehören dann je nach Größe zu den Elektro-Großgeräten oder Elektro-Kleingeräten.

Bei manchen Elektrogeräten sind die Batterien oder Akkus jedoch fix verbaut. Diese Geräte entsorgen Sie bitte auf den WSZ/ASZ in den speziell dafür vorgesehenen Gitterboxen für Elektroaltgeräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien und -Akkus.

Das bringt Glasrecycling in Österreich:



2/3 Altglas

In einer neuen Flasche stecken bis zu zwei Drittel recyceltes Glas.

austria glasrecycling
Ein Unternehmen der ARA

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeindeverband für Abfallbeseitigung in der Region Tulln, 3430 Tulln a. d. Donau, Tel.: 0 22 72 / 613 44, Fax: 0 22 72 / 613 45, E-Mail: *info@gvatulln.at*

Richtung der Zeitung: Informationen über Abfall- und Umweltfragen für alle Bürgerinnen und Bürger im Verbandsgebiet des GVA Tulln

Textredaktion: DI Michael Wieshammer-Zivkovic, Birgit Mairinger, MSc

Fotos: © Peter de Kievith & Lucky Dragon / stock.adobe.com (S. 01) , © rdnzl & M. Schuppich / stock.adobe.com (S. 04), © PhotographyByMK & Dmitriy & netrun78 & kelifamily & Ivan & Africa Studio & Firma V / stock.adobe.com (S. 05), © mirkograul / stock.adobe.com (S. 07), © R. B. & w.r.wagner & Tim Reckmann & Günter Havlena / pixelio.de (S. 14)

Produktion: Druckhaus Schiner GmbH, 3151 St. Pölten – St. Georgen

Auflage: 51.600 Stück